

Friedensbote

RUBRIK | 1

AUSGABE: SEP. /
OCT. / NOV. 2026



Friedenskirche
Wiesmoor

Grau

- 03 Andacht
- 05 Neues
- 28 Vorschau Advent & Weihnachten
- 34 Region Grossefehn - Wiesmoor
- 42 Kirchenkreis Aurich
- 45 Überregional
- 50 Gottesdienste
- 51 Gottesdienste Altenseelsorge
- 52 Geburtstage
- 54 Sterbefälle
- 55 Tauftermine
- 56 Freud
- 57 Gruppen
- 58 Kontakte
- 60 Werbung



Impressum Friedenskirche Wiesmoor:

Redaktion und Autoren: Pastor Quinton Ceasar,
Pastorin Eva Ceasar, Wilma Harms.

Herausgeberin: Ev.-luth. Friedenskirche Wiesmoor, Mullberger Straße 9 B,
26639 Wiesmoor. Regionalbüro Wiesmoor-Großefehn, Tel.: 04943 – 1011,
Email: thea.saathoff@evlka.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage 2.000

Nächster Redaktionsschluss: 09.11.26

Liebe Leser*innen,

für die vielfältigen Aufgaben und Arbeitsbereiche unserer Kirchengemeinde sind wir auf Ihre und Eure Unterstützung angewiesen. Wenn Sie unsere Arbeit fördern möchten, finden Sie hier die Möglichkeit der Spende:

Bankverbindung:
Ev.-luth. Kirchenamt in Aurich
Raiffeisen- und Volksbank
IBAN: DE76 2856 2297 0010 1001 00
BIC: GENODEF1UPL
Verwendungszweck: KG Wiesmoor

**Von Herzen danken wir für jede
Spende, die unserer
Kirchengemeinde zugutekommt!**

Ihre Friedenskirche

Nicht mehr Fremde

Manchmal reicht ein einziger Satz, um eine Lebenshaltung zu verändern. „Ihr seid also nicht mehr Fremde und ohne Rechte in Israel. Ihr seid vielmehr Mitbürger der Heiligen und Mitglieder von Gottes Hausgemeinschaft“ (Epheser 2,19). Ein steiler Satz: Es gibt keine zweite Klasse mehr – keine, die nur geduldet sind, und andere, die schon immer dazugehörten.

Ich kenne dieses Gefühl, fremd gelesen zu sein. Wer schon einmal als einzige Person im Raum anders aussah, anders sprach, anders liebte oder anders glaubte als die meisten um einen herum, kennt dieses leise Rechnen: Wie weit darf ich gehen, bevor ich auffalle? Man lernt, sich selbst mit den Augen der anderen zu sehen, bevor man gefragt wird.

Genau dieses Rechnen setzt der Bibelvers außer Kraft. Er schafft nicht nur bessere Gastbedingungen, er hebt den Gast-Titel selbst auf. Keine fromme Vertröstung also, sondern eine Kampfansage an jede Ordnung, die Menschen in Gäste und Einheimische einteilt. In G*ttes Haus gibt es kein Gastrecht auf Zeit, keine Bewährungsfrist. Wer anklopft, gehört bereits hinein, bevor die Tür überhaupt aufgeht.

Diese Vision hat wenig mit Nettigkeit zu tun und viel mit Umverteilung von Zugehörigkeit. Wer bislang bestimmte, wer „dazugehört“, muss diese Macht abgeben; wer nur Gast war, wird Mitbewohnerin, mit Stimme und Schlüssel.

Eine Frage lohnt sich deshalb nicht nur für diese Woche, sondern für unser Gemeindeleben insgesamt: Wo behandeln wir Menschen – bewusst oder unbewusst – als bloße Gäste? Und wo schaffen wir wirklich Platz für Mitbestimmung, für Stimme und Schlüssel?

Nicht mehr Fremde (Teil2)

Der Vers spricht ganz konkret: zu jungen Menschen, die fragen, ob Queersein und Glaube zusammengehen; zu Geflüchteten, die trotz aller Papiere noch immer als Fremde behandelt werden; zu Frauen, die in kirchlichen Räumen um Gehör kämpfen; zu allen, die schon einmal das Gefühl hatten, sich für ihren Platz in der Gemeinde rechtfertigen zu müssen. Ihnen allen sagt der Text: Ihr wart nie nur Gäste. Das Haus wurde immer schon für euch mitgebaut.

Auch bei uns in der Friedenskirche erleben wir gerade, wie sich dieser Gedanke mit Leben füllt: in Gesprächen am Rand eines G*ttedienstes, in der Art, wie wir einander begrüßen, in der Frage, wer bei uns mitreden darf und wer nur zuhören soll. Gemeinde wird genau dort lebendig, wo Zugehörigkeit nicht verdient, sondern geschenkt wird – und wo wir das auch spürbar werden lassen.

Eine Frage lohnt sich deshalb nicht nur für diese Woche, sondern für unser Gemeindeleben insgesamt: Wo behandeln wir Menschen – bewusst oder unbewusst – als bloße Gäste? Und wo schaffen wir wirklich Platz für Mitbestimmung, für Stimme und Schlüssel? Vielleicht beginnt Veränderung genau dort, wo wir gemeinsam das Haus neu einrichten – mit allen Schlüsseln in allen Händen.

Quinton Ceasar



Gemeinde wird genau dort lebendig, wo Zugehörigkeit nicht verdient, sondern geschenkt wird – und wo wir das auch spürbar werden lassen.

LUST AUF AUSTAUSCH MIT ANDEREN FLINTA*S?

WER? FLINTA*S IM RAUM AURICH (FRAUEN, LESBEN, INTERSEXUELLE, NICHT-BINÄRE, TRANS & AGENDER PERSONEN) UND ALLE, DIE SICH ANGESPROCHEN FÜHLEN.

WAS? RAUM FÜR SPANNENDE GESPRÄCHE & OFFENEN AUSTAUSCH. FÜR GEMEINSAMES NACHDENKEN & FRAGENSTELLEN ZU DEM, WAS UNS BEWEGT.

FLINTA*STISCH

WANN? TREFFEN IMMER AM DRITTEN DIENSTAG IM MONAT, 19-21 UHR. HINZUKOMMEN JEDERZEIT MÖGLICH!

WO? GEMEINDEHAUS DER FRIEDENSKIRCHE WIESMOOR (MULLBERGER STR. 9A, 26639 WIESMOOR).

Bei Fragen oder Bedarf an mehr Infos, melde dich gerne bei Eva Ceasar (Pastorin) unter eva.ceasar@evlka.de oder 04944 920 523.

Herzlich willkommen, Pastorin Julia Leppke! (Teil 2)

Interview mit Pastorin Julia Leppke

In der letzten Ausgabe unseres Friedensboten haben wir berichtet, dass Pastorin Julia Leppke im Februar 2026 ihren Dienst in der Kirchengemeinde Hinrichsfehn angetreten hat und mit einem Stellenanteil von 25 Prozent auch bei uns an der Friedenskirche Wiesmoor mitwirkt.

Nun möchten wir Ihnen und Euch Pastorin Julia Leppke etwas näher vorstellen und haben ihr ein paar Fragen gestellt:

Liebe Julia, herzlich Willkommen auf diesem Wege noch einmal in unserer Region Großefehn-Wiesmoor - und vor allem natürlich bei uns an der Friedenskirche!

Du stammst ursprünglich aus der Region Herford in Westfalen, bist aber keine Unbekannte in Ostfriesland – schon Dein Vikariat hast Du hier absolviert. Was verbindet Dich mit der Region, und wie hast Du Dich seit Deinem Umzug in Hinrichsfehn und Wiesmoor eingelebt?

Lustigerweise denken viele, dass ich in Herford groß geworden bin. Ich bin dort geboren, wie Leute von hier z.B. in Leer geboren wurden. Groß geworden bin ich in Bad Oeynhausen in Ostwestfalen: Schule, Freunde, Hobbys... Meine zweite Heimat war aber schon immer Schillig. Hier habe ich von Frühjahr bis Herbst ei-



nen Großteil der Wochenenden auf dem Campingplatz verbracht. Nach dem Abitur habe ich einen Ferienjob gesucht und bin bei einer örtlichen Fahrradvermietung fündig geworden. So habe ich dann während meines Studiums jeden Sommer in Schillig verbracht.

Die Liebe zur Nordsee war also immer schon da. Als es dann darum ging, wo ich meine praktische Ausbildung absolvieren möchte, habe ich gesagt: ich möchte gerne in der Nähe der Nordsee mein Vikariat machen. So kam ich nach Holtland. Die Menschen und ihre Art habe ich sehr schnell lieb gewonnen. Es war ein leichtes, zu sagen: ich will auch weiterhin in Ostfriesland bleiben!

Bisher habe ich mich schon ganz gut eingelebt, würde ich sagen! Bei Gottesdiensten, Besuchen und weiteren Anlässen bin ich schon einigen Menschen begegnet; die beste Eisdielen wurde mir schon gezeigt und die Ortskenntnis ist langsam gut genug, um einige Straßen direkt ohne Navi zu finden...

Was hat Dich dazu bewogen, Pastorin zu werden? Gab es einen Moment oder eine Erfahrung, die diesen Weg angestoßen hat?

Seit meinem 6. Lebensjahr bin ich immer wieder mit Gemeinde in Berührung gekommen: Weihnachtsmusicals, Jung-schar-Gruppen, Kindergottesdienst und Konfi... spätestens seit meiner Konfirmation stand für mich fest: ich mag diesen Beruf gerne, weil er so vielfältig ist wie die Menschen, denen man begegnet. Es gab also nicht diesen einen Aha-Moment, sondern der Wunsch hat sich nach und nach eingeschlichen, bis es irgendwann einfach so war und seitdem feststand.

Gibt es ein Thema oder ein Anliegen, das Dir in der Gemeindegemeinschaft besonders am Herzen liegt?

Ich möchte, dass Menschen das verstehen, was ich sage. Nicht von der Lautstärke her (obwohl das ja auch wichtig ist), sondern vom Inhalt her. Normale Sprache, nichts zu Hochgestochenes oder nur mit theologischen Fach-Vokabeln. Das ist mir wichtig. Und daneben schlägt mein Herz für musikalische Vielfalt im Gottesdienst!

Du wirst auch an der Friedenskirche in Wiesmoor regelmäßig mitwirken. Was reizt Dich an der Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg?

Zusammenarbeiten wird immer wichtiger – irgendwo muss man also anfangen ;).

Darf ich Dich fragen... Wenn Du nicht gerade im Talar stehst: Wie verbringst Du Deine freie Zeit? Und was dürfen wir noch über Dich wissen?

Ich mache gerne Musik: singen, Geige spielen und ein paar andere Instrumente, die ich mehr oder minder gut beherrsche – daran versuche ich zu arbeiten, wenn die Zeit es zulässt. Ansonsten höre ich auch Musik aus ganz unterschiedlichen Genres und gehe gerne auf Konzerte! Wenn dann noch Zeit ist, verbringe ich meine Zeit immer noch gerne in Schillig – zum Spazieren gehen mit meinem Hund, zum Lesen, Fahrrad fahren oder auch gerne mal zum Predigt schreiben – hier ist manchmal einfach mehr Kreativität zu finden...

Liebe Julia, ganz herzlichen Dank für Deine Offenheit und die Möglichkeit, Dich ein bisschen näher kennenzulernen. Wir wünschen Dir einen guten Dienst und freuen uns sehr, Dich im Team zu haben!

Interview: Eva Ceasar, Pastorin

Foto: Jens Schulze



VERGEßT NICHT,
GASTFREUNDLICH ZU SEIN!
DENN AUF DIESE WEISE HABEN EINIGE,
OHNE ES ZU WISSEN,
ENGEL BEI SICH AUFGENOMMEN
(HEBRÄER 13,2)

BÄUME SIND GEDICHTE,
DIE DIE ERDE
IN DEN HIMMEL SCHREIBT.
(KHALIL GIBRAN)

Der kleine Obstgarten ist fertiggestellt

Der kleine Obstgarten an der Friedenskirche ist fertiggestellt – was für eine Freude! Zwölf kleine Obstbäumchen wurden in diesem Frühjahr gepflanzt und sind allesamt gut angewachsen. Einige haben sogar schon Früchte getragen, sodass es bereits einige Sauerkirschen, eine (!) Zwetschge und einige Äpfel zu ernten gab. Hoffen wir, dass auch die anderen Bäumchen in den kommenden Jahren reichlich Birnen und Pflaumen tragen werden.

Herzliche Einladung! Besuchen Sie doch einmal den kleinen Obstgarten und laufen Sie ein wenig über die schöne Wiese rund um Kirche und Gemeindehaus – ein wirklich schönes, idyllisches Plätzchen, das allen offensteht.

Neben den Bäumchen sind zudem kleine Schildchen mit kurzen Texten angebracht: eine Auswahl der Spender*innen, die dazu beigetragen haben, dass dieser kleine Obstgarten an der Friedenskirche verwirklicht werden konnte. Es lohnt sich wirklich, beim Spaziergehen die kleinen Schilder zu lesen, die eine oder andere reife Frucht zu pflücken und die Atmosphäre zu genießen.

Auf diesem Wege noch einmal ganz herzlichen Dank an alle Spender*innen und natürlich unser tolles Gartenteam rund um Hendrik Eckhoff für ihren Beitrag zur Verwirklichung dieses kleinen Gartentraums! Möge er uns allen, zukünftigen Generationen und nicht zuletzt anderen Lebewesen Freude, Nahrung und Segen sein.

Eva Ceasar



Konfi*Zeit 2026/2027 – Melde Dich noch an!

Noch vor den Sommerferien geht's los: Die neue Konfi*Zeit startet mit dem Konfi*Onboarding am 26. Juni – und Du kannst noch dabei sein!

Gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus Wiesmoor, Hinrichsfehn und Marcardsmoor erkundest Du, was Glaube, Leben und Gemeinschaft für Dich bedeuten können. Keine trockene Theorie, kein Absitzen – sondern eine Zeit, in der Deine Fragen Platz haben.



Dich erwarten kreative Aktionen, Spiele, gemeinsames Essen, jede Menge schöner Erlebnisse – und Raum für Gedanken, die tiefer gehen. Und nicht zuletzt: als krönender Abschluss Deine Konfirmation im Sommer 2027.

Anmeldung über das Regionalbüro Wiesmoor-Großefehn – bitte melde Dich telefonisch bei Thea Saathoff unter 04943/1011 (Mo & Fr 9–11.30 Uhr, Di & Do 16–18.30 Uhr) oder per Email über RB.grf-wsm@evlka.de

Wir freuen uns auf Dich!

Pastorin Julia Leppke, Diakonin Astrid Gronewold, Pastorin Eva Ceasar & Pastor Quinton Ceasar

„DIE VERSUNKENE STADT“

KONZERT MIT DEM FAGOTTISTEN

NIKOLAUS MALER

Zwischentöne Annegret Coordes



Am 16.10.2026 um 19.00 Uhr in der ev. luth. Friedenskirche in Wiesmoor, Mullberger Str. 9

Mit Werken von

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Wilhelm Maler (1902-1975)

Wilson Osborne (1906-1979)

Andreas Schulze-Florey (*1958)

Povilas Syrrist-Gelgota (*1983)

Nikolaus Maler (*1972)

Lesung

Georg A.Weth (1936-2015)

Die versunkene Stadt

Lesung

Heinrich Heine (1797-1856)

Aus dem Gesang der Nordsee-Gedichte

Wir suchen: Fahrer:innen

inkl. Ein- und Ausladen der Waren

**Warensortierer:innen
Warenausgeber:innen**

Für alle Ausgabestellen der Tafel Aurich, SBL, Friedeburg und Großefehn

Sie haben Lust sich ehrenamtlich zu engagieren, sind körperlich fit und möchten Teil einer motivierten Gemeinschaft werden?

Sie bringen mit:

- einen gültigen PKW-Führerschein **(Nur für den Fahrdienst)**
- ein- bis zweimal die Woche Zeit und Sinn für das Thema **Lebensmittelverschwendung und soziale Gerechtigkeit.**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich!

TAFEL 
AURICH

AUSGABESTELLE:
AURICH

Im Verbund der
Diakonie

Birgit Haller Zentralstelle Ehrenamt 0173/6941787 birgit.haller@evlka.de

Ev.-luth. Friedenskirche Wiesmoor

Friedvoller Herbst 2026

4. Oktober, 10 Uhr – Erntedankfest mit Taufen & Konfirmationen mit Chor TonArt, Sascha von Kraewel & Pastor*innen Ceasar

25. Oktober, 15 Uhr – Jubelkonfirmation mit Kirchenchor, Holger Trempeck-Wilken & Pastor Ceasar

15. November, 10 Uhr – Friedenssonntag/ Volkstrauertag mit Chor TonArt & Pastorin Ceasar in Wiesederfehn

22. November, 10 Uhr – Erinnerungsfest zum Ewigkeitssonntag mit Laudamus & Pastor Ceasar



Jubelkonfirmation 2026

Wiedersehen. Erinnern. Segen empfangen.

Wissen Sie noch, wie es war? Das Herzklopfen vor dem Altar, die Konfirmationsfrage, der erste eigene Segen, das festliche Gewand? **Am 25. Oktober 2026 um 15 Uhr öffnet die Friedenskirche** ihre Türen, damit Sie und Ihr genau dorthin zurückkehren könnt – an diesen besonderen Moment.

An einem Nachmittag, der ganz in Gold und Silber getaucht sein wird, feiern wir gemeinsam Jubelkonfirmation. Wir geben Segen weiter und werden einander selbst zum Segen.

Welche Jahrgänge sind eingeladen?

Ob 25 oder 75 Jahre her – jedes Jubiläum ist eine Feier wert:

- Silberne Konfirmation – 2001 (vor 25 Jahren)
- Goldene Konfirmation – 1976 (vor 50 Jahren)
- Diamantene Konfirmation – 1966 (vor 60 Jahren)
- Eiserne Konfirmation – 1961 (vor 65 Jahren)
- Gnaden-Konfirmation – 1956 (vor 70 Jahren)
- Kronjuwelen-Konfirmation – 1951 (vor 75 Jahren)

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Konfirmation damals in Wiesmoor oder ganz woanders stattfand – bei uns ist jede und jeder herzlich willkommen.

Nicht sicher, ob Ihr Jahrgang erfasst ist? Kein Problem: Im Regionalbüro und im Pfarramt schauen wir gerne für Sie nach, ob Ihr Name auf der Konfirmationsliste steht.

Wie der Nachmittag abläuft

Los geht es mit einer fröhlichen und segensreichen Andacht in der Friedenskirche. Anschließend laden wir ins Gemeindehaus ein – dort ist Raum für ein Wiedersehen, für Gespräche, Geschichten und einen gemütlichen Austausch bei Tee und Kuchen.

So melden Sie sich an

Frau Thea Saathoff nimmt Ihre Anmeldung im Ev. Regionalbüro Großefehn-Wiesmoor gerne entgegen:

Telefon: 04943 1011

Email: RB.grf-wsm@evlka.de

Ein Tipp: Wer noch Kontakt zu den Mitkonfirmand*innen von damals hat, darf die Einladung gerne weitergeben – meldet Euch doch gemeinsam an! Auch Familie und Freund*innen sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf einen Nachmittag voller Wiedersehensfreude, Segen und Geschichten, die vielleicht schon viel zu lange nicht mehr erzählt wurden.

Ihre Pastor*innen Quinton & Eva Ceasar und das Team der Friedenskirche Wiesmoor

„couragiert widerständig“ – FriedensDekade 2026

Vom 8. bis 18. November 2026 lädt die Ökumenische FriedensDekade dazu ein, sich mit Fragen von Frieden, Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinanderzusetzen. Das diesjährige Motto lautet „couragiert widerständig“.

Viele Entwicklungen in unserer Zeit lösen Verunsicherung aus: Kriege und Aufrüstung, Angriffe auf demokratische Institutionen, gesellschaftliche Polarisierung, die Klimakrise und wachsende soziale Ungleichheit. Angesichts dieser Herausforderungen erscheint es oft einfacher, sich zurückzuziehen oder zu resignieren.

Das Motto der FriedensDekade setzt einen anderen Akzent. Es ermutigt dazu, nicht gleichgültig zu werden. Couragiert zu handeln bedeutet, für Menschenwürde, Demokratie und Frieden einzustehen – im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirchengemeinde. Widerständig zu sein heißt, Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Gewalt nicht einfach hinzunehmen, sondern sich im Rahmen demokratischer Möglichkeiten für eine gerechtere und friedlichere Welt einzusetzen.

Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen getragen. Jedes Jahr gestalten tausende Menschen Friedensgebete, Gottesdienste, Diskussionsabende, Konzerte und Aktionen vor Ort. Auch die Ev.-luth. Friedenskirche Wiesmoor beteiligt sich in diesem Jahr wieder an der FriedensDekade:

Zentraler Gottesdienst zum Volkstrauertag

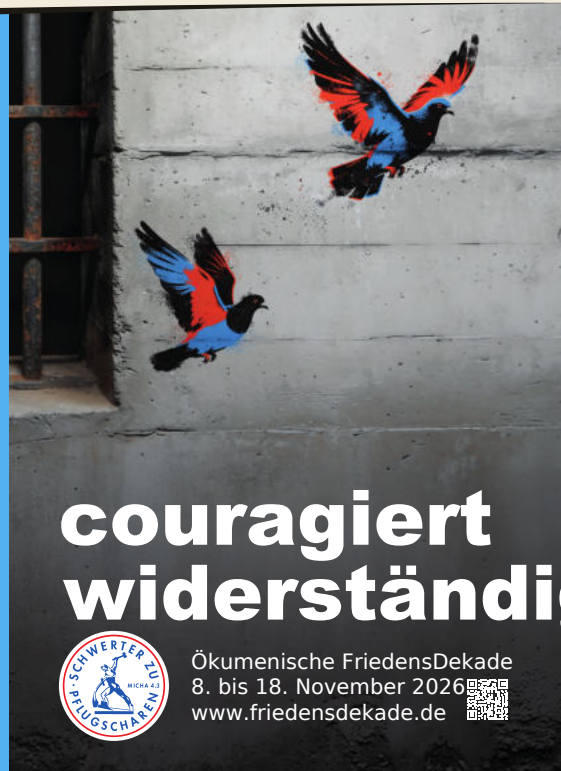
15. November 2026, 10 Uhr

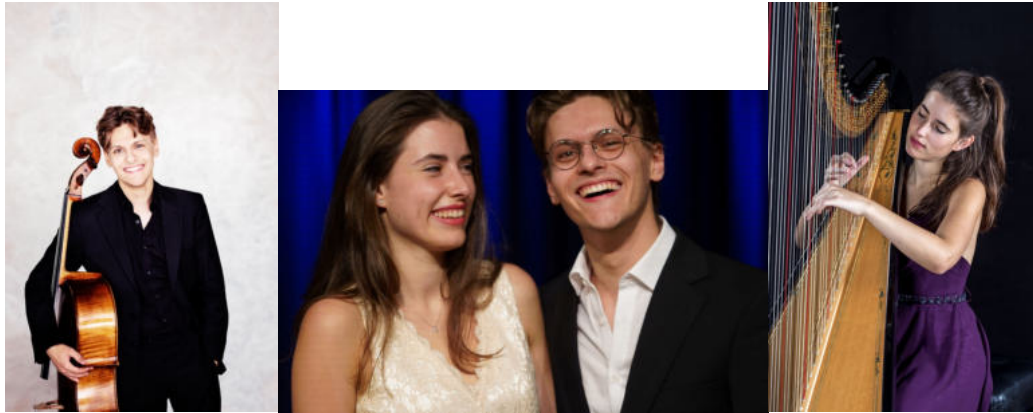
Dorfgemeinschaftshaus Wiesederfehn.

Weitere Informationen zur FriedensDekade finden Sie unter

www.friedensdekade.de.

Text: Ökumenische Friedensdekade 2026





Konzert, Freitag, 20.11.2026 um 19.00 Uhr

Serafina Jafarzadeh
Jeremias Fliedner
Harfe
Violoncello

in der ev. luth. Kirche Wiesmoor, Mühlener Str. 9, 26639 Wiesmoor

Johann Sebastian Bach Arioso aus der Kantate

"Ich steh mit einem Fuß im Grabe" G-Dur, BWV 156

Claude Debussy Sonate für Violoncello und Harfe d-Moll

Franz Schubert Sonate für Violoncello und Harfe a-Moll, D.821
 "Arpeggione"

Pause

Luigi Boccherini - Sonate für Violoncello und Harfe C-Dur, G.6

Max Bruch - Kol Nidrei für Violoncello und Harfe, op. 47

Béla Bartók - Rumänische Volkstänze für Violoncello und Harfe, Sz 56

Offene Friedhofskapelle

21. november 2026, 10-14 Uhr

friedhof wiesmoor-mitte

REINKOMMEN

AUFWÄRMEN, INNEHALTEN

KERZE

**REDEN ODER
SCHWEIGEN**

**HEISSER
TEE**

**ROSE
FÜR DEIN GRAB**

Erinnerungen teilen.





EWIGKEITSSONNTAG

22. NOVEMBER 2026, AB 10 UHR

MUSIK ERZÄHLEN
 MIT OKKA BRUNKEN
 GEBETE SINGEN
 FARBEN ESSEN
 LICHT GEDICHTE

DIE ERINNERUNGEN FEIERN

Ewigkeitssonntag Wo Liebe bleibt

22. November 2026, ab 10 Uhr

Manche Menschen gehen von uns – und bleiben doch. In ihren Geschichten, in einem Lachen, das wir noch hören, in einem Duft, der uns plötzlich wieder nah ist. Am Ewigkeitssonntag wollen wir diesen Spuren nachgehen: den Menschen, die in den letzten 12 Monaten oder schon früher gestorben sind, einen Platz in unserer Mitte geben – mit Musik, Licht, Farbe und Stille.

Erinnern heißt nicht, festzuhalten, was vorbei ist, sondern es neu lebendig werden zu lassen. Als Gemeinschaft tragen wir gemeinsam, was uns bewegt – die leichten Momente genauso wie die schweren. Dieser Tag lädt dazu ein, die Wege, die wir mit unseren Verstorbenen gegangen sind, noch einmal zu betrachten und dankbar zu feiern.

Wer möchte, darf etwas mitbringen, das an einen lieben Menschen erinnert: ein Bild, eine Lieblingsspeise, ein Kleidungsstück oder einen kleinen Gegenstand mit Geschichte. Es braucht keine große Geste – nur das, was für euch Bedeutung trägt.

Die Namen der Verstorbenen werden im Kurzgottesdienst genannt, wie es bei uns Tradition ist. Zum Abschluss erhält jede und jeder eine Rose – als Zeichen zum Mitnehmen oder zum Niederlegen an einem Grab.

Hinweis: Ist Ihr geliebter Mensch nach dem 23. November 2025 verstorben, erhalten Sie automatisch eine Einladung. Ist Ihre/Ihr Angehörige/r früher verstorben oder lebte an einem anderen Ort und Sie möchten, dass der Name genannt wird, melden Sie sich gerne bei Frau Thea Saathoff in unserem Regionalbüro.

Der Vormittag wird begleitet von Musik, Gebet, Gedichten, Farben und einem gemeinsamen Essen.

Wann: Sonntag, 22. November 2026

Zeit: ab 10 Uhr

Wo: Kirche und Gemeindehaus

Stadtorchester Wiesmoor

Das Stadtorchester Wiesmoor unter der Leitung von Thomas Nolden lädt herzlich zu einem Konzert in der Friedenskirche Wiesmoor am Freitag, den 27.11.2026, um 19:30 Uhr ein. (Einlass ab 19:00 Uhr).



Freuen Sie sich auf große Emotionen, tief bewegende Geschichten und weihnachtlichen Zauber:

Das Programm umfasst die eingängigen Melodien des rasantesten Musical der Welt „Starlight Express“, sowie die kraftvolle populäre Ballade „You raise me up“, welches Sie in eine träumerische, musikalische Welt eintauchen lässt. Das Orchester präsentiert von dem bekannten Filmkomponisten John Williams das ergreifende Werk von „Schindlers Liste“ getragen von einem Violinensolo.

Passend zum Beginn der Adventszeit erklingen einige der bekanntesten Weihnachtsklassiker, darunter „Der Nussknacker und der Mausekönig“, dessen Klänge Sie auf eine märchenhafte Reise mitnehmen. Vertreten sind ebenso Ouvertüren und festliche Fanfaren.

**Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Senior*innen-Teenachmittag an der Friedenskirche

Was gibt es Schöneres als einen gemütlichen Nachmittag in netter Gesellschaft?

Immer am letzten Montag des Monats, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus, ist es so weit: Tee dampft in den Tassen, auf dem Tisch stehen Torten und Blechkuchen, die aussehen – und schmecken – wie aus einer feinen Konditorei. Dazu kleine Geschichten, die zum Nachdenken anregen und zum Lachen einladen, vielleicht ein gemeinsames Lied und jede Menge Raum zum Plaudern und Erzählen.

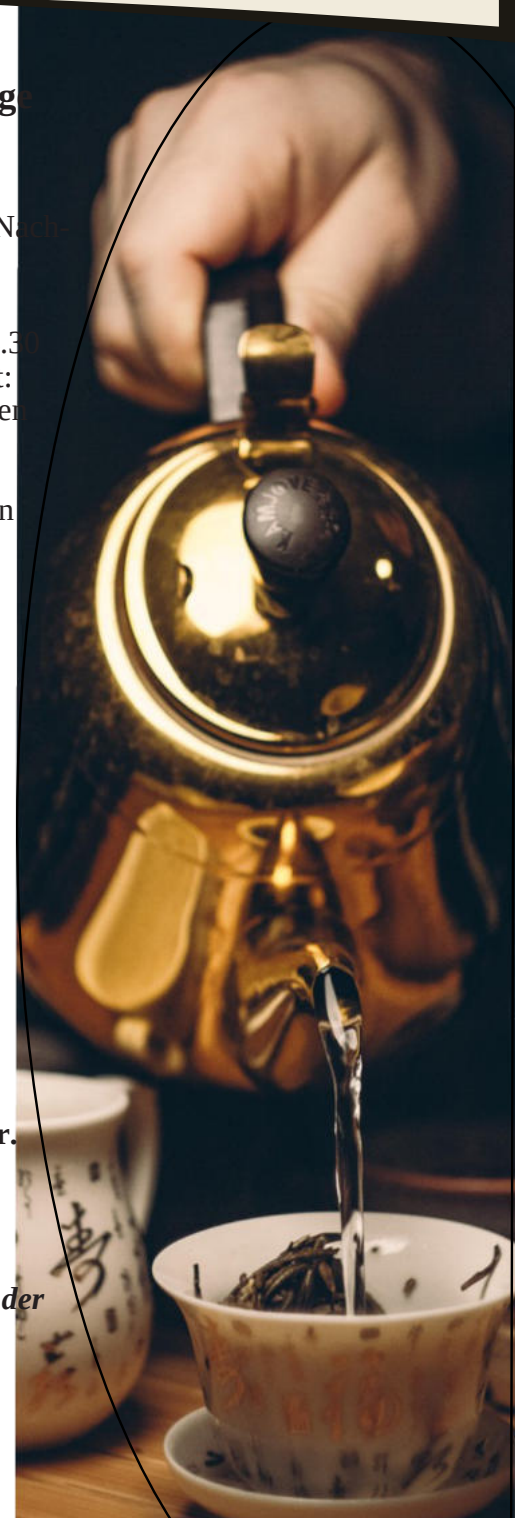
Das Schönste aber ist die Runde selbst – und das freundliche Team rund um Monika Berttram, das diese Nachmittage mit so viel Liebe gestaltet.

Kommen Sie einfach spontan dazu. Es gibt immer Platz - und genug Torten für alle. Jede und jeder ist herzlich willkommen und gemeinsam mit dem Team gestalten Sie einen Nachmittag mit, der für alle Ideen offen ist.

**Die nächsten Termine sind:
28. September, 26. Oktober, 30. November.**

Schön, wenn Sie und Ihr mit dabei seid!

*Pastorin Eva Ceasar im Namen des Teams der
Senior*innen-Teenachmittage*



Warum Kirchenmitgliedschaft?

Warum Kirchensteuer, warum Freiwilliges Kirchgeld?

Diese Frage stellen sich viele – und das ist gut so. Denn Mitgliedschaft sollte keine Selbstverständlichkeit sein, sondern eine bewusste Entscheidung. Wir möchten Ihnen erzählen, wofür Sie sich entscheiden, wenn Sie als Gemeindeglied bei uns bleiben.

Wir setzen uns ein für Wiesmoorer*innen, die Unterstützung brauchen.

Wir machen Kinder, Jugendliche und Familien zu Akteurinnen und rücken ihre Themen ins Zentrum.

Wir schaffen Räume, in denen Generationen gemeinsam essen, feiern und Zeit miteinander verbringen.

Wir begleiten Übergänge - bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestatungen.

Wir pflegen unsere Gebäude, unseren Garten und die Außenanlagen – Orte, die allen Wiesmoorer*innen offenstehen, ganz gleich ob sie Mitglied sind oder nicht.

All das geschieht nicht im luftleeren Raum, sondern ist Ausdruck einer klaren Haltung, die uns als Gemeinde trägt:

An der Friedenskirche setzen wir uns für Demokratie und Vielfalt ein. Für ein Kreuz ohne Haken. In der Nachfolge Jesu. Für eine Gemeinschaft, die offen ist und wertschätzend – für alle, ganz gleich, wer sie sind oder woher sie kommen. Diese Haltung ist kein Lippenbekenntnis, sondern zeigt sich ganz praktisch: in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen, in der Musik, die bei uns erklingt, und in den Themen, für die wir uns stark machen und laut werden.

All das braucht Ressourcen, Materialien, Räume – und vor allem die Arbeitskraft von Menschen, die sich haupt- und ehrenamtlich engagieren. Genau dafür sind Kirchensteuer und Freiwilliges Kirchgeld da. Sie sind keine abstrakte Abgabe, sondern die ganz konkrete Grundlage für das, was hier in Wiesmoor geschieht.

Wenn Sie also fragen: „Warum in der Kirche bleiben?“ – dann ist unsere Antwort einfach: Weil Sie damit genau diese Arbeit möglich machen und Haltung zeigen. Weil Sie mit jedem Euro dazu beitragen, dass Vielfalt sichtbar bleibt, dass Kinder, Jugendliche und Familien Räume zur Gestaltung erhalten und dass ein Ort bestehen bleibt, an dem Demokratie und Menschlichkeit gelebt werden.

Also bleiben Sie dabei.

**Wir freuen uns über Sie & Euch –
und auf alles, was wir gemeinsam weiter gestalten können.**

Eva Ceasar, Pastorin

Kann ich wieder in die Kirche eintreten?

Natürlich! Das geht jederzeit. Wenden Sie sich dafür einfach an die Pastorin oder den Pastor in der Kirchengemeinde Ihres Vertrauens oder an das Regionalbüro. Um die Aufnahme zu erleichtern, gibt es besondere „Wiedereintrittsstellen“ mit zuverlässigen Öffnungszeiten.



Die „Guten Geister“ des Gemeindelebens suchen MitstreiterInnen

Seit mehr als 20 Jahren besteht unser „Ausschuss für Gemeindearbeit“ und hat in dieser langen Zeit unzählige Teetafeln, Veranstaltungen, Konzerte, Frauenfrühstücke, Seniorenadventsfeiern und, und und vorbereitet. Es wurden Tische ansehnlich eingedeckt, Tee gekocht, Kuchen und/oder Essen serviert.

Dies haben viele HelferInnen bewerkstelligt. Nun hat es in den letzten Jahren einen Wandel gegeben, viele HelferInnen haben aus den unterschiedlichsten Gründen ihre ehrenamtliche Mitarbeit aufgegeben, was im Laufe der langen Zeit durchaus normal ist. Unser HelferInnenstamm um die Leitung von Ursel Eden ist nun auf ein Maß geschrumpft, daß es schwierig für die Verbleibenden wird, Veranstaltungen in der bisher gewohnten Art und Weise zu versorgen.

DARUM: Wir suchen interessierte Damen und/oder Herren, die Lust und Laune haben, unseren Gästen in der Gemeinde einen herzlichen Empfang zu bieten, Teetafeln oder auch Brunchs einzudecken, den Gemeindesaal vorzubereiten und dann auch wieder aufzuräumen. Wir arbeiten in einem Team, Spaß und Freude kommen nicht zu kurz, „Arbeitseinsätze“ können frei gewählt werden, persönliche Belange haben stets Vorrang! Wer uns unterstützen möchte, kann sich gerne an Ursel Eden, Tel.: 3899 oder das Pfarramt wenden.



Wir suchen Dich. Wir suchen Sie.

Vervollständige unser Küster*innen-Team

Für unser Küster*innen-Team suchen wir Menschen, die Lust haben, Gottesdienste und Veranstaltungen aktiv zu begleiten. Erlebe Taufen und Trauungen hautnah, und unterstütze Familien, Chöre und Musikgruppen vor Ort.

Deine/Ihre Aufgaben sind vielfältig, je nach Gaben, Interesse und Möglichkeiten:

- Kirche und Gottesdienstraum vor- und nachbereiten
- Abendmahl vorbereiten
- Veranstaltungen und Gottesdienste begleiten
- Ansprechperson für Tauffamilien, Traupaare, Chöre und Musikgruppen

Die Aufgaben werden im Team geteilt – niemand steht allein da, gegenseitige Unterstützung ist selbstverständlich. Der Austausch im Team macht Freude und stärkt das Miteinander.

Haben Du/Sie Interesse, im Küster*innen-Team mitzuwirken?

Wir freuen uns sehr auf neue (oder auch bereits bekannte) Gesichter und auf die gemeinsame Gestaltung unserer Kirche.

**Im Namen des Kirchenvorstandes,
Petra de Buhr und Pastorin Eva Ceasar**

Wenn Sie Interesse daran haben, in unserer Kirchengemeinde als Gemeindeglieder*in oder im Küster*innen-Team mitzuwirken, kontaktieren Sie gerne Petra de Buhr (Tel. 5858), Pastorin Eva Ceasar (Tel. 920 523) oder ein anderes KV-Mitglied. Wir freuen uns auf Sie/Dich!



Das unperfekte Dinner – Gemeinsam kochen. Gemeinsam sein.



Das unperfekte Dinner geht in die **nächste Runde!**

Wir haben es nun schon dreimal ausprobiert – und es war schön, mal lauter, mal leiser, aber immer irgendwie stimmig. Und geschmeckt hat es auch immer! Die Rückmeldungen der Teilnehmer*innen haben uns gezeigt: Genau das ist es, was viele suchen – Gemeinschaft ohne Perfektionsdruck, aber mit Zeit füreinander.

Mit dem Projekt „Das unperfekte Dinner“ möchten Daniel und ich deshalb weitermachen und genau das fortsetzen: Gemeinschaft erleben – ganz unkompliziert, ganz echt, ganz unperfekt. Neu ins Vorbereitungsteam gerückt ist ab jetzt auch Reint – wir freuen uns sehr darüber und auf das, was gemeinsam noch entstehen wird!

„Unperfekt“ passt gut zu uns als Friedenskirche. Wir möchten ein Unperfekthaus sein: ein Ort, an dem Platz ist für alle – mit Stärken und Schwächen, mit Kochkünsten oder Tiefkühlpizza-Erfahrung, mit Gesprächsfreude oder leisen Tönen. Niemand muss hier glänzen. Es reicht, da zu sein.

An drei weiteren Abenden laden wir dazu ein, gemeinsam zu kochen, zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Es geht nicht um das perfekte Menü – sondern um Begegnung, Austausch und Freude am gemeinsamen Tun.

Termine

09. September · 14. Oktober · 11. November 2026
jeweils um 19:00 Uhr

Ort Gemeindehaus Friedenskirche, Mullberger Str. 11

Kostenbeitrag €15

Leitung Daniel Narewski, Reint Friesenborg & Quinton Ceasar

🔔 Anmeldung erforderlich: bei Quinton, per WhatsApp 0157 38194701 oder per E-Mail quinton.ceasar@evlka.de



recap

Moin zusammen,

zum ersten Mal proben und spielen die Kirchengemeinden Wiesmoor und Marcardsmoor ein gemeinsames Krippenspiel!

Ab dem 27. Oktober 2026 treffen sich alle Krippenspielkinder ab 5 Jahren immer dienstags um 16 bis 18 Uhr abwechselnd in Marcardsmoor und Wiesmoor zum Proben – neue Freundschaften über die Gemeindegrenzen hinweg inklusive. Zu Weihnachten gibt's dann, wie gewohnt, zwei Aufführungen: am 3. Advent in Wiesmoor und am 4. Advent in Marcardsmoor.

Wir freuen uns riesig auf dieses neue gemeinsame Abenteuer – meldet Eure Kinder gerne bei Lara Wissemann an. Und wer Lust hat mitzuhelfen, ist herzlich willkommen. Das wird schön! ✨

Eva Ceasar

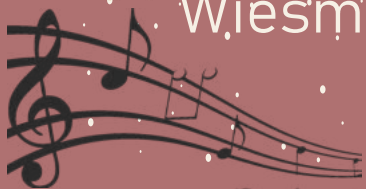


Quelle: Foto von Matt Botsford auf Unsplash

ERSTES GEMEINSAMES KRIPPENSPIEL 2026

der
Kirchengemeinden
Wiesmoor und Marcardsmoor

Ab 5 Jahren




Probentermine für alle Krippenspielkinder:

- 27. Oktober in Wiesmoor
- 3. November in Marcardsmoor
- 10. November in Wiesmoor
- 17. November in Marcardsmoor
- 24. November in Wiesmoor
- 1. Dezember in Marcardsmoor
- 8. Dezember in Wiesmoor (Generalprobe)
- 15. Dezember in Marcardsmoor (Generalprobe)

jeweils 16-18 Uhr **ZWEI AUFFÜHRUNGEN**

3. Advent
9.30 Uhr in Wiesmoor

4. Advent
10 Uhr in Marcardsmoor

Adresse Marcardsmoor:

Wittmunder Str. 217
26639 Wiesmoor

Adresse Wiesmoor:

Mullberger Str. 9
26639 Wiesmoor



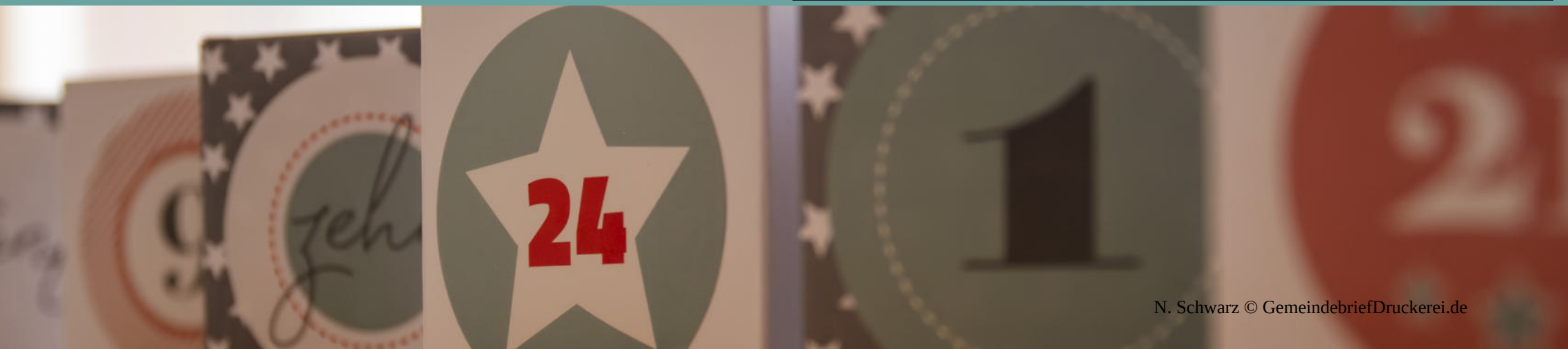
Ansprechpartnerin:

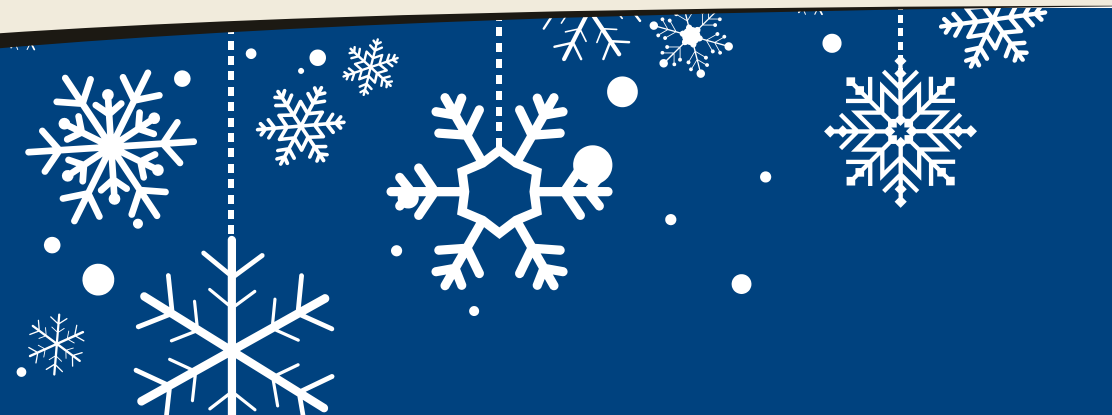
Lara Wissemann
lara.wissemann@evlka.de
015734134122

Helfende Hände sind gerne noch erwünscht



Datum /Zeit	Art der Veranstaltung	Musik	Mitwirkende	Ort	Datum /Zeit	Art der Veranstaltung	Musik	Mitwirkende	Ort
29.11. 17.00 Uhr	1. Advent, Musik zum Advent Mit Kirchenchor, Kindermusikkraftwerk, Jugendchor der David- Fabricius-Schule & Posaunenchor	Musikgruppen unserer Gemeinde		Friedens- kirche	20.12. 10 Uhr	4. Advent Aufführung des Krippenspiels		Krippenspiel- kinder, Diakonin Lara Wissemann & Team	Kreuzkirche Marcards- moor
3.12. 19.30 Uhr	Donnerstag, „Christmas Lights - Songs, die verbinden“ Konzert zum Zuhören & Mitsingen mit Sarina Lal (Gesang) und Jann Poppen (Piano)		Ansprech- person: Quinton Ceasar	Friedens- kirche	24.12. 14 Uhr	Heiligabend Familiengottesdienst zu Heiligabend	Sascha von Kraewel (Piano)	Pastorin Eva Ceasar	Friedenskirche
6.12. 19.00 Uhr	2. Advent TonArt & Laudamus feiern Advent	Chor TonArt, Flöten- Ensemble Laudamus		Friedens- kirche	24.12. 18 Uhr	Heiligabend Christvesper	Kirchenchor & Flöten- Ensemble Laudamus	Pastor Quinton Ceasar	Friedenskirche
6.12. 11-14 Uhr	Kirche Kunterbunt in Hinrichsfehn		Regionales Team	Versöhnungs- kirche Hinrichsfehn	24.12. 23 Uhr	Heiligabend Christmette	Holger Trempeck- Wilken (Orgel/ Piano)	Pastor Quinton Ceasar	Friedenskirche
13.12. 9.30 Uhr	3. Advent Familiengottesdienst mit Aufführung des Krippenspiels, ggf. mit Taufen	Holger Trempeck- Wilken (Orgel/ Piano)	Krippenspiel- kinder, Diakonin Lara Wissemann & Team, Pastorin Eva Ceasar	Friedens- kirche	25.12.	Erster Weihnachtstag Regionaler Gottesdienst			Regionale Angebote
					26.12. 10 Uhr	Zweiter Weihnachtstag Regionaler Gottesdienst			Regionale Angebote
					27.12. 19 Uhr	1. So. n. d. Christfest Abendgottesdienst	Holger Trempeck- Wilken (Orgel/ Piano)	Pastorin Eva Ceasar	Friedenskirche
					31.12. 17 Uhr	Donnerstag Altjahresabend Abendgottesdienst	Sascha von Kraewel (Piano)	Pastor Quinton Ceasar	Friedenskirche





CHRISTMAS LIGHTS

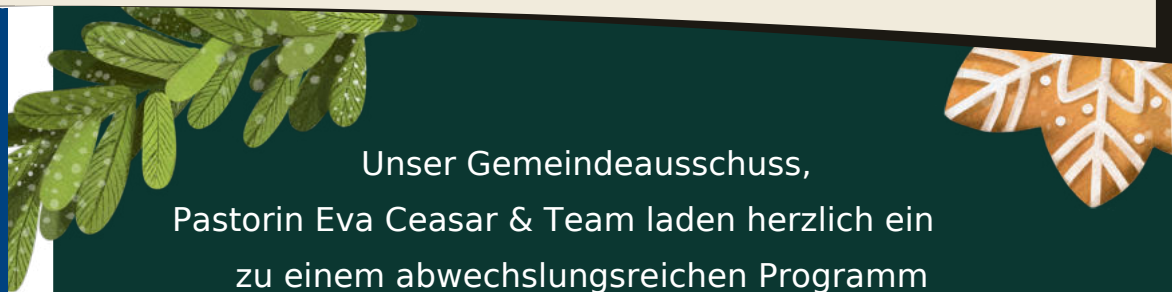
Songs, die verbinden

KONZERT

zum Zuhören und Mitsingen

Mit Sarina Lal (Gesang)
und Jann Poppen (Piano)

3. Dezember | 19:30 Uhr | Friedenskirche
Mullberger Str. 9, Wiesmoor | Eintritt frei, Spenden erbeten



Unser Gemeindeausschuss,
Pastorin Eva Ceasar & Team laden herzlich ein
zu einem abwechslungsreichen Programm

ADVENTS RÜHSTÜCK

in der Friedenskirche
Wiesmoor

DEZEMBER 2026, 10-12 UHR

INDEHAUS, MULLBERGER STR. 9A

Anmeldungen erbeten bis zum
Dezember bei Ursel Eden (Tel. 3899)

In diesem Jahr mit dabei:
Birgit Haller, Ehrenamtsbeauftragte im
Kirchenkreis Aurich





Plattdeutscher Open-Air-Gottesdienst *an der Bagbänder Mühle*



20. September 2026



11 Uhr



Bagbänder Mühle
Mühlenweg 1A
26629 Großefehn / Bagband



Bei Regen findet der
Gottesdienst in der
Kirche Bagband statt.



Predigt:
Marion Steinmeier



Musik:
Shantychor Bingum



Würstchen
und Getränke



Mühle und
Packhaus geöffnet



Gemeinschaft
unter freiem Himmel



GOTTESDIENST
AM ANDEREN ORT

Wir freuen uns auf dich!
ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN.
KOMM VORBEI UND FEIER MIT!



Herzliche Einladung

zum

Gründungsfest

des Ev.-luth.

Kirchengemeindeverband
Großefehn-Wiesmoor



Ev.-luth. Kirchengemeindeverband
Großefehn-Wiesmoor



27.
September
2026



14:00 Uhr
Festgottesdienst
in der
Ev.-luth. Barbara Kirche
zu Strackholt



Lindenstraße 20
26629 Großefehn



Im Anschluss:
Buntes Treiben
rund um die Kirche



Kaffee / Tee
und Kuchen



Gegrilltes



div.
Getränke

Für das
leibliche Wohl
ist gesorgt!



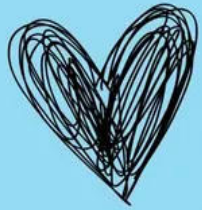
*Feiern Sie mit uns -
wir freuen uns auf Sie!*



Buntes
Kinderprogramm
mit Hüpfburg



Aktiv sein
... kreativ sein,
toben, erleben



Gottesdienst für die ganze Familie

für dich, für mich, für ALLE
für junge, alte, junggebliebene
Erwachsene und Kinder

Genießen
... gemeinsames Essen,
Gespräche und Austausch



Feiern

... staunen, singen,
Geschichten und Gedanken
zu Gott und der Welt



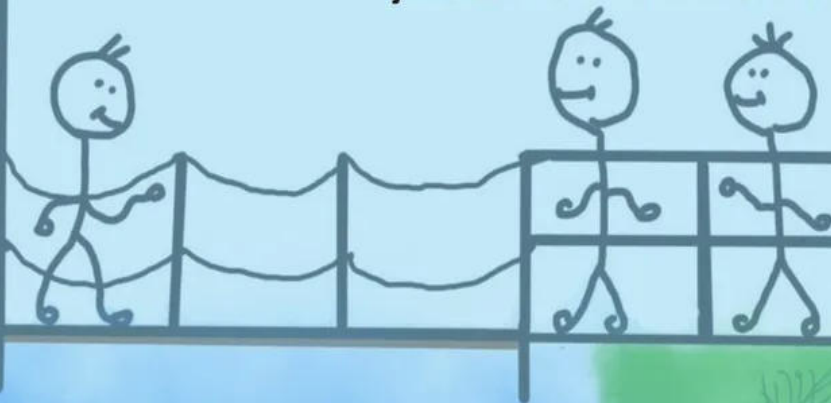
Kirche
Kunterbunt

Up't Fehn

Nächsten Termine:

08.02. Aurich-Oldendorf
07.06. Spetzerfehn
13.09. Marcardsmoor
06.12. Hinrichsfehn
jeweils 11:00 Uhr - 14:00 Uhr

KOMM VORBEI
SEI DABEI
FEIER MIT



Sudanpartnerschaft: Ein Stück Normalität mitten im Krieg

Bei unserem letzten Mailkontakt berichtete Erzbischof Ezekiel Kondo, dass er von Port Sudan in die Hauptstadt gereist sei und den Zeitraum von Juni bis voraussichtlich Oktober in Khartoum verbringe. Seine Anwesenheit ist sofort auch offiziell bemerkt worden, David Schwake von der



Daniel Schwake(Dtsch.Botschaft)/Ezekiel Kondo

deutschen Botschaft hat ihm einen Besuch abgestattet. Kondo hat die partnerschaftlichen Beziehungen nach Aurich erwähnt, Schwake war erfreut und interessiert.

Noch ist nicht alles wiederhergestellt auf dem großen Gelände der All Saints Cathedral, aber es wird wieder jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert. Die Zahl der Teilnehmenden ist klein, für sudanesischen Verhältnisse. Aber ein Anfang ist gemacht, auch der Chor kommt wieder in „Restbesetzung“ zusammen.

Viele Menschen sind weiterhin im In- und Ausland vertrieben und (noch) nicht nach Khartoum zurückgekehrt. Dort schweigen die Waffen, jedoch der Alltag ist hart. Märkte existieren, aber das Preisniveau hat deutsche Verhältnisse erreicht, und das bei fehlendem oder geringem Einkommen. Die Infrastruktur - Wasser, Strom, Internet, Benzin - funktioniert nur zum Teil.

Von der von uns unterstützten Schule ist zu berichten, dass nun vor den Ferien die Examina starten. Auch hier ist das hohe Preisniveau ein Problem. Schulleiter Bello Elbuluk kann von dem überwiesenen Geld weniger für die Schulspeisung der Kinder einkaufen, die Lebensmittel sind entsprechend eher aufgebraucht. Wir sind gefragt...

Aber: alle sind wohlauf und lassen herzlich grüßen!

Susanne Schneider, Partnerschaftsausschuss Kirchenkreis Aurich

www.kirchenkreis-aurich.de/kirche-erleben/sudanpartnerschaft

IBAN: DE35 5206 0410 0000 0062 62

REGIONAAL KARKTIED

plattdütske Kark an't Reformationsdag

Van Lucht *un* Lüntjes

Wat disse beid Saken mit
Reformation un Martin Luther
to doon hebbt.



Saterdag

31.10.2026

19:00 Uhr



Martin-Luther-Kirche
Bagband

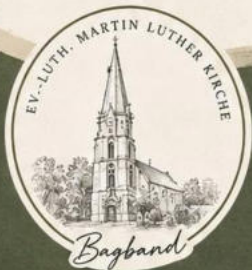


Musikalische Begleitung:
Posaunen- und Gitarren Chor



Imke Schwarz, Pastorin,
Beupdrage för Plattdütsch
in de hannoversche Landeskark
Büro: Loccum

Bilderwerk Oldenburg



Gloov. Hoop. Freeiheid.
Domaals. Vandaag. För morgen.

Keine Angst.



Gottesdienst am Reformationstag

31. Oktober 2026

11 Uhr

Versöhnungskirche Hinrichsfehn



31. Oktober
2026

19 - 22 Uhr

Gemeindehaus
Hinrichsfehn



Buß und Bettag

19:00 Uhr

18. November 2025

EV.-LUTH. KIRCHE

ST. JÜRGEN HOLTROP

gestaltet von den

Konfirmanden aus Holtrop

Erstellt mit canva

Neugierig?
Komm vorbei!



Konfi KLeider-Bö

Was erwartet dich?

- Konfirmationskleider
- Konfirmationsanzüge
- festliche Mode
- Schuhe
- passende Accessoires



Wo?

Haus Els
Kanalstrasse Nord 81
26629 Grossefehn

Wann?

- Mittwoch 13.01.27 16-18 Uhr
- Donnerstag 14.01.27 16-18 Uhr
- Freitag 15.01.27 16-18 Uhr
- Samstag 16.01.27 10-12 Uhr

Veranstalter:
Gemeindeverband Großefehn-Wiesmoor

INFOS UNTER
rb.grf-wsm@evlka.de

KINDERFREIZEIT nach Bad Zwischenahn mit Ausflug



GEMEINSAM STARK

WANN:

- für 9 bis 13 Jahre → 16. bis 20.10.2026
- für 6 bis 9 Jahre → 20. bis 24.10.2026

WO: Jugendherberge Bad Zwischenahn

KOSTEN: 275€

- inkl. Busfahrt
- Unterkunft & Vollverpflegung
- Programm mit Betreuung und Ausflug



Am Preis soll es nicht scheitern!

Sprich uns einfach an.

LEITUNG:

Hanna Kruse (0174 8888326),
Janna Albers (0176 20235879),
Silas Müller (0162 8171200) & Team



Anmeldung unter kjd-aurich.de
bis zum 16.09.2026



Selbsthilfe Gemeinsam anders

Willkommen bei der Selbsthilfegruppe „Gemeinsam anders“

Du hast ADHS, Autismus oder beides? Fühlst dich oft „anders“ und suchst Austausch mit Menschen, die dich verstehen? Dann bist du hier richtig!

Was ist ADHS, Autismus & AuDHS?

- ADHS: Reizüberflutung, Impulsivität, kreative Gedanken, oft Schwierigkeiten mit Fokus.
- Autismus: Andere Reizverarbeitung, tiefgehendes Denken, starkes Bedürfnis nach Struktur.
- AuDHS: Eine Mischung aus beidem – oft widersprüchlich, aber auch voller Stärken.

Wer bin ich?

Ich bin Claudia, 34 Jahre alt, Mutter von drei Kindern und selbst spät mit ADHS diagnostiziert.

Was dich erwartet:

- ✓ Offener Austausch mit Gleichgesinnten
- ✓ Verständnis & Akzeptanz
- ✓ Tipps & Strategien für den Alltag
- ✓ Gemeinschaft, in der du dich nicht erklären musst

Wir suchen dich!

Du hast das Gefühl, „anders“ zu sein oder bereits eine Diagnose für ADHS, AuDHS oder Autismus erhalten? Du möchtest dich austauschen, vor allem regional? Du hast Lust, dich mit Gleichgesinnten zu treffen und über deine ganz persönlichen Herausforderungen zu sprechen?

- Du bist über 18?
- Du möchtest dich regional austauschen?
- Du willst dich in einer wertschätzenden Gruppe treffen?

♥ Melde dich bei uns!

per Mail an: selbsthilfe-gemeinsamanders@gmx.de
oder besuche unsere Website:



<https://selbsthilfe-gemeinsamanders.de>

Schreibt mir einfach eure Nummer und wir unterhalten uns mal.

Wann, Wo und mehr:

Das erste Treffen findet nach Absprache statt, geplant ist, dass die Gruppe sich (stand jetzt) einmal im Monat, jeden ersten Dienstag im Monat treffen wird. Uhrzeit wäre von 19:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr.

Aktuell ist für den Treffpunkt das Gemeindehaus der Ev.-luth. Friedenskirche Wiesmoor geplant.

Genauere Informationen gibt es, sobald alles fest steht!

Weiteres:

Telefonisch bin ich aktuell nur über die Selbsthilfe Kontaktstelle Aurich zu erreichen:
Tel. (04941) 9394-14
Fax (04941) 9394-17





Einladung zum Gottesdienst anlässlich des Welt-Alzheimerntages 2026

Am **Sonntag, den 20. September 2026** gestalten die Mitglieder der Alzheimer Gesellschaft Aurich / Ostfriesland e.V. und des Besuchsdienstkreises der Lamberti-Kirchengemeinde Aurich gemeinsam mit Kirchenkreispastorin Angelika Scheepker einen Gottesdienst in der Lamberti-Kirche in Aurich anlässlich des diesjährigen Welt-

Alzheimerntages (21.09.). **Beginn ist um 15 Uhr.**

Herzlich willkommen sind alle am Thema Demenz Interessierte, Betroffene, Angehörige, Pflegende und die ganze Gemeinde.

Seit 1994 ist der 21. September der jährliche Welt-Alzheimerntag.

Angesichts der steigenden Erkrankungszahlen ist dies ein enorm wichtiger Tag: weltweit sind mindestens 55 Millionen Menschen an einer Demenz erkrankt. Auch bei uns in Deutschland gibt es zurzeit etwa 1.8 Millionen Menschen mit Demenz, das sind etwa 2 % der Bevölkerung.

Der Gottesdienst will zu einem Perspektivwechsel ermutigen, weg vom Blick auf das, was durch eine Demenzerkrankung nicht mehr geht, hin zu dem, was alles noch lange möglich ist. Dazu wird die Geschichte von der Brotvermehrung aus dem Lukasevangelium (Lukas 9,10-17) erzählt. Außerdem werden Stofftaschentücher eine Rolle spielen – welche, bleibt noch eine Überraschung.

Der Gottesdienst dauert ca. eine Stunde und wird musikalisch mitgestaltet von Petra Hoffmann mit ihrem Chor „The Modern Musical Voices“ und Kantor i.R. Winfried Schmidt an der Orgel. Eine Spiel- und Sprechszene bereichert den Gottesdienst, ebenso wie eine Dialogpredigt von Gertraude Vogel, Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Aurich e.V. und Pastorin Angelika Scheepker.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum geselligen Austausch mit Getränken und Knabbereien unter der Orgelempore eingeladen. Die Alzheimer Gesellschaft Aurich / Ostfriesland e.V. präsentiert ihren Informationsstand mit Infomaterial und Hilfsangebote zum Thema Demenz.

Stiftung Kloster Frenswegen Pressemeldung



Wenn das „Nest“ leer wird: Wochenende für Paare im Kloster Frenswegen

Nordhorn. Wenn Kinder erwachsen werden und allmählich ihre eigenen Wege gehen, verändert sich auch das Leben der Eltern grundlegend. Viele Paare stehen dann vor neuen Fragen: Wie gestalten wir unseren Alltag neu? Was verbindet uns heute – nach vielen Jahren gemeinsamer Familienzeit? Und was möchten wir gemeinsam noch entdecken?

Um Fragen wie diese geht es an dem Wochenendseminar „Das Nest ist leer – und jetzt? – Sich als Paar neu finden, wenn die Kinder groß werden“, das vom 11. bis 13. September 2026 im Kloster Frenswegen stattfindet.

Das Angebot richtet sich an Paare, die seit vielen Jahren zusammenleben und nun in eine neue Lebensphase eintreten. Nach 15, 20 oder mehr gemeinsamen Jahren, in denen Familie und Kinder im Mittelpunkt standen, gilt es, die Partnerschaft neu in den Blick zu nehmen und bewusst weiterzuentwickeln.

Das Seminar bietet Raum, um innezuhalten und die eigene Beziehung aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie die gemeinsame Geschichte, die aktuelle Lebenssituation sowie Wünsche und Visionen für die Zukunft. Durch fachliche Impulse, Übungen für Paare und moderierte Gesprächsrunden erhalten die Teilnehmenden Anregungen, ihre Beziehung neu zu gestalten. Neben inhaltlichen Einheiten gibt es auch Zeiten der Ruhe, der Erholung und des persönlichen Austauschs. Spirituelle Impulse rahmen die Tage.

Geleitet wird das Seminar von Inge Zumsande, Referentin für Beziehungspastoral im Bistum Osnabrück und erfahrene Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, sowie Bernd Overhoff, Seelsorger, Theologe und Organisationsberater sowie Studienleiter im Kloster Frenswegen.

Das Angebot ist auf sechs bis acht Paare begrenzt und findet in Kooperation mit dem Bistum Osnabrück statt. Die Kosten betragen 390 Euro pro Paar und umfassen Kursgebühr, Verpflegung sowie Unterkunft im Doppelzimmer. Bei Bedarf kann eine finanzielle Unterstützung über einen Sozialfonds angefragt werden.

Anmeldungen und weitere Informationen sind möglich bei der Stiftung Kloster Frenswegen, Klosterstraße 9 in Nordhorn, telefonisch unter (0 59 21) 82 33-0 oder per E-Mail an info@kloster-frenswegen.de.

Kurzmeldung

Wochenende für Paare: Wenn das „Nest“ leer wird

Vom 11. bis 13. September 2026 lädt das Kloster Frenswegen zu einem Wochenende für Paare ein, deren Kinder erwachsen werden und zunehmend eigene Wege gehen. Unter dem Titel „Das Nest ist leer – und jetzt?“ geht es darum, die Partnerschaft in dieser neuen Lebensphase bewusst in den Blick zu nehmen: Was verbindet uns? Wie wollen wir unsere Zukunft gestalten? Impulse, Gespräche und Übungen unterstützen die Paare dabei, ihre Beziehung neu zu entdecken. Zeiten der Ruhe und spirituelle Elemente runden das Wochenende ab. Die Kosten: 390 Euro pro Paar (inkl. Unterkunft und Verpflegung). Anmeldung und weitere Informationen unter www.kloster-frenswegen.de oder per Telefon (0 59 21) 82 33-0.

„Ich bin ganz Ohr“

Ausbildungskurs ab November 2026 in der Telefonseelsorge

Sie können gut zuhören, haben Geduld und die Gabe der Selbstreflexion? Möchten Sie damit anderen Menschen helfen? Dann machen Sie mit im Team der TelefonSeelsorge!

Wir bieten Ihnen eine umfassende Ausbildung für Ihren ehrenamtlichen Dienst: 23 Montagabende und 5 Wochenenden, an denen Sie sich selbst in der Gruppe erfahren dürfen, zu Gesprächsführung, Seelsorge und dem Umgang mit krisenhaften Situationen geschult werden und den Rahmen der TelefonSeelsorge kennenlernen. Auch nach der Ausbildung wird dieser Dienst durch Supervision, Fortbildungen, Einzelgespräche und Gemeinschaftserfahrungen unterstützt.

Was kommt auf Sie zu? Sie werden Menschen begegnen, die mutlos sind, traurig, allein, wütend, ratlos. Diese begleiten Sie ein Gespräch oder einen Chat lang und stärken sie. Anonym, vertraulich und niederschwellig. Melden Sie sich gerne unter info@oldenburg-telefonseelsorge.de (bis Anfang Oktober 26) oder laden Sie sich die Infobroschüre und den Bewerbungsbogen von der Homepage herunter: www.oldenburg-telefonseelsorge.de

Zeichnung: J. Wollersen

Neuer Ausbildungskurs in der TelefonSeelsorge

Telefonseelsorge ist vertraulich, empathisch, wertschätzend und für die Anrufenden kostenlos. Unter den bundesweit einheitlichen Nummern 0800/1110111 und 0800/1110222 sind in 104 Dienststellen 7800 Ehrenamtliche mit einem offenen Ohr und qualifizierter Ausbildung am Telefon. Die TelefonSeelsorge in Oldenburg lädt Menschen aus dem Einzugsgebiet zwischen den Nordseeinseln und Vechta, zwischen Weser und Ems zu einem Ausbildungskurs ein, der im November beginnt. Nach der einjährigen Ausbildung in Oldenburg kann an den Standorten Oldenburg oder Wilhelmshaven telefoniert werden.

Wer gut zuhören kann, zur Selbstreflexion in der Lage ist und Zeit für ein besonderes Ehrenamt investieren möchte, ist herzlich willkommen. An 23 Montagabenden und 5 Wochenenden ab November 2026 werden Selbsterfahrung, Gesprächsführung und der Umgang mit krisenhaften Situationen geschult. Auch nach der Ausbildung wird der Dienst durch kostenlose Supervision, Fortbildungen, Einzelgespräche und Gemeinschaftserfahrungen unterstützt.

Interessierte können sich ab sofort bei der Leiterin Antke Wollersen unter info@oldenburg-telefonseelsorge.de oder im Sekretariat unter Tel. 0441/ 5098380 melden (bis Anfang November 26) oder sich die Infobroschüre und den Bewerbungsbogen von der Homepage herunterladen: www.oldenburg-telefonseelsorge.de

Hintergrundinformation:

Die TelefonSeelsorge ist in Oldenburg und Wilhelmshaven mit ca. 100 Ehrenamtlichen tätig. Diese stehen ganzjährig rund um die Uhr am Telefon zur Verfügung. Alle Beratungsangebote, also Telefon, Chat- und Mail, sind anonym und kostenfrei.

Mit der kostenlosen App „KrisenKompass“ bietet die Telefonseelsorge auch Hilfe zur Selbsthilfe bei depressiven Gefühlen und Suizidgedanken für Betroffene und Angehörige.

Dank der Unterstützung der Deutschen Telekom sind die Telefonnummern 0800/1110111 und 0800/1110222 seit 1997 gebührenfrei.

verantwortlich:

Antke Wollersen

TelefonSeelsorge Oldenburg

a.wollersen@oldenburg-telefonseelsorge.de

Bildnachweis:

Josefine Wollersen



Pressemitteilung

Gedenkgottesdienst für Trauernde nach Suizid

Oldenburg. Suizid ist ein tabuisiertes Thema, die Trauer der Angehörigen ist deshalb erschwert und sie finden selten einen Raum für ihre widerstreitenden Gefühle. Die Telefonseelsorge Oldenburg und die Klinikseelsorge der Karl-Jaspers-Klinik laden zu einem Gedenkgottesdienst am Freitag, den 9. Oktober 2026 um 18:00 Uhr in die Kirche in der Bloherfelder Str. 170 b in Oldenburg ein.

Schon früher gab es in Oldenburg ökumenische Gedenkgottesdienste für Menschen, die einen Angehörigen oder jemanden im Freundes- und Bekanntenkreis durch Suizid verloren haben. „Menschen in Krisen und Trauer zu begleiten, ist die ursprünglichste Aufgabe der Telefonseelsorge. Entstanden ist sie nach einer Zeitungsanzeige eines anglikanischen Pfarrers, der Mensch auffordert, ihn anzurufen, bevor sie sich das Leben nehmen. Deshalb sind wir auch heute besonders für Menschen da, die unter suizidalen Gedanken leiden oder jemanden deshalb verloren haben“, so Antke Wollersen, Leiterin der Telefonseelsorge in Oldenburg und Wilhelmshaven.

Gemeinsam mit Holger de Buhr, Klinikseelsorger in der Karls-Jaspers-Klinik, lädt sie zu einem Gottesdienst am Freitag, den 9. Oktober 2026 um 18:00 Uhr in die Kirche in der Bloherfelder Str. 170 b in Oldenburg ein. Musikalisch gestaltet wird dieser durch Nicole Gorris-Vollmer an der Querflöte und Ronald Poelman am Flügel.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht Gelegenheit zu Gespräch, Information und Begegnung mit kleinen Snacks und Getränken.

Hintergrundinformation:

Die TelefonSeelsorge ist in Oldenburg und Wilhelmshaven mit über 100 Ehrenamtlichen tätig. Diese stehen ganzjährig rund um die Uhr am Telefon zur Verfügung. Alle Beratungsangebote, also Telefon, Chat- und Mail, sind anonym und kostenfrei.

Mit der kostenlosen App „KrisenKompass“ bietet die Telefonseelsorge auch Hilfe zur Selbsthilfe bei depressiven Gefühlen und Suizidgedanken für Betroffene und Angehörige.

Dank der Unterstützung der Deutschen Telekom sind die Telefonnummern 0800/1110111 und 0800/1110222 seit 1997 gebührenfrei.

verantwortlich:

Antke Wollersen

TelefonSeelsorge Oldenburg

E-Mail: a.wollersen@oldenburg-telefonseelsorge.de

„Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust“ (Ez 36,26)

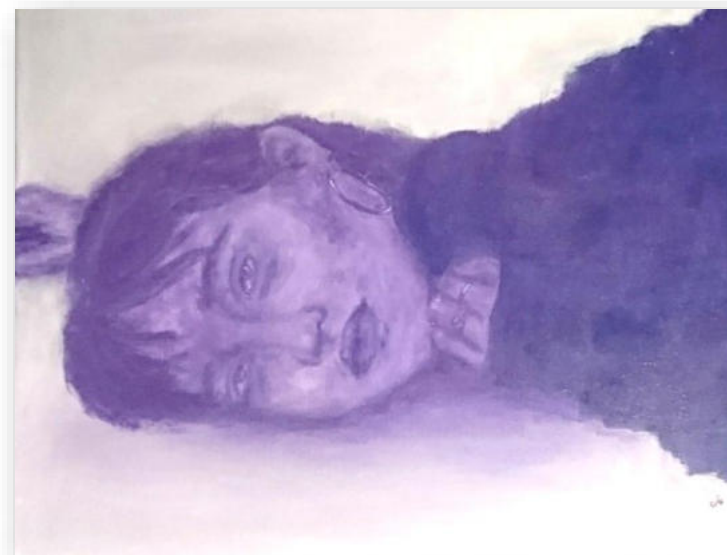


Bild: Josefine Wollersen

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für Angehörige nach Suizid

Freitag, 9. Oktober 2026

um 18:00 Uhr

evangelische Kirche

Bloherfelder Str. 170 in Oldenburg

Telefonseelsorge Oldenburg

Psychiatrieseelsorge KJK

Musik: N. Gorris-Vollmer und R. Poelman

Datum /Zeit	Art der Veranstaltung	Musik	Mitwirkende	Ort
13.9. 9.30 Uhr	15. So. n. Trinitatis Gottesdienst, ggf. mit Taufen	Holger Trempeck-Wilken (Orgel/Piano)	Pastorin i.R. Anna Riese	Friedenskirche
13.9. 11-14 Uhr	Kirche Kunterbunt in Marcardsmoor		Regionales Team	Kreuzkirche Marcardsmoor
27.9. 14 Uhr	17. So. n. Trinitatis Feierlicher Gottesdienst anlässlich der Gründung des Ev.-luth. Kirchen-gemeindeverbandes Großefehn-Wiesmoor in Strackholt	Chöre & Musik-gruppen aus der Region	Regionales Team	St.-Barbara-Kirche Strackholt
4.10. 10 Uhr	Erntedankfest Festgottesdienst zu Erntedank mit Taufen und Konfirmationen	Chor TonArt & Sascha von Kraewel (Piano)	Pfarrteam	Friedenskirche
25.10. 15 Uhr	21. So. n. Trinitatis Jubelkonfirmation 2026 Fröhlich, segensreiche Andacht in der Kirche mit anschließender Jubelfeier mit Essen & Trinken im Gemeindehaus	Kirchenchor & Holger Trempeck-Wilken (Orgel/ Piano)	Gemeinde-ausschuss & Pastor Quinton Ceasar	Friedenskirche
31.10.	Samstag Reformationstag Regionaler Gottesdienst			Regionale Angebote
15.11. 10 Uhr	Vorletzter So. d. Kj./ Friedenssonntag Zentraler Gottesdienst zum Volkstrauertag in Wiesederfehn	Chor TonArt & Anja Arzberger an der Gitarre	Vereine & Pastorin Eva Ceasar	Dorfge-meinschaftshaus Wiesederfehn, Hopelser Weg 14 in Wiesmoor
18.11.	Mittwoch Buß- und Betttag Regionaler Gottesdienst			Regionale Angebote
22.11. 10 Uhr	Ewigkeitssonntag Erinnerungsfest Andacht in der Kirche, im Anschluss Erinnerungsfest im Gemeindehaus	Flöten-Ensemble Laudamus, Okka Brunken (Piano)	Pfarrteam	Friedenskirche



andächtig & anders
**Platt,
dat hett wat!**



demenzsensible Andachten auf Plattdeutsch

<https://altenseelsorge-aurich.wir-e.de/aktuelles>



Seniorenandachten

Jede Woche neu!

B - besuchen Sie jemanden
B - beschenken Sie jemanden
Q - quasseln Sie miteinander



Ihre Pastorin Sibylle Mau, Altenseelsorge

<https://altenseelsorge-aurich.wir-e.de/aktuelles>



andächtig & anders
Geburtstagsandacht



Glück- und Segenswünsche
zum Geburtstag

<https://altenseelsorge-aurich.wir-e.de/aktuelles>



andächtig & anders
Hochzeitstag



ein Paar, ein Team, ein Weg –
eine Andacht

<https://altenseelsorge-aurich.wir-e.de/aktuelles>

01.09. Dausch, Emma 96 J.
 01.09. Bokelmann, Marianne 86 J.
 04.09. Menßen, Hermann 92 J.
 05.09. Leerhoff, Gerd 96 J.
 05.09. Röben, Jutta 81 J.
 08.09. Cordes, Mathilde 80 J.
 09.09. Eilts, Käthe 98 J.
 11.09. Tjarks, Gerhard 87 J.
 11.09. Rinau, Brigitte 86 J.
 11.09. Schaefer, Ilse 86 J.
 11.09. Bohlen, Johann 83 J.
 12.09. Westermann, Erika 87 J.
 12.09. Hofmann, Erika 85 J.
 12.09. Böhler, Waltraud 81 J.
 13.09. Hedemann, Günter 81 J.
 14.09. Neuse, Karin 87 J.
 14.09. Idilbi, Said 82 J.
 14.09. Wattjes, Johann 80 J.
 15.09. Ferdinand, Renette 92 J.
 15.09. Neumann, Rudi 87 J.
 16.09. Thalwitzer, Wolfgang 87 J.
 16.09. Hedemann, Gertrud 84 J.
 17.09. Schröder, Manfred 90 J.
 17.09. Knoche, Hella 86 J.
 17.09. Schütte, Reinhard 84 J.
 17.09. Saathoff, Marianna 81 J.
 17.09. Schott, Ulrike 80 J.
 19.09. Gronewold, Georg 91 J.
 19.09. Janssen, Angelika 84 J.
 21.09. Schieffer, Wolfgang 87 J.
 21.09. Bohlen, Erika 81 J.
 22.09. Harms, Theda 83 J.
 24.09. Reißig, Hannelore 90 J.
 24.09. Dr. Höllge, Anke 87 J.
 25.09. Gerdes, Karin 84 J.
 26.09. Kerkau, Ingo 80 J.
 29.09. Peters, Erna 89 J.
 29.09. Schoone, Gerda 89 J.
 30.09. Frerichs, Hedwig 84 J.

01.10. Feyen, Waltraud 87 J.
 01.10. Dr. Reimers, Reimer 87 J.
 02.10. Heyen, Hans-Dieter 85 J.
 02.10. Leschkewitz, Dieter 80 J.
 03.10. Foorden, Magret 82 J.
 03.10. Vogel, Günter 82 J.
 05.10. Merten-Saul, Hedwig 80 J.
 06.10. Kleen, Jürgen 88 J.
 06.10. Book, Renate 87 J.
 06.10. Müller, Wilma 87 J.
 07.10. Harms, Dorita 83 J.
 07.10. Suntken, Wilfried 81 J.
 07.10. Janssen, Erwin 80 J.
 07.10. Wattjes, Algrid 80 J.
 08.10. Mink, Dieter 93 J.
 08.10. de Wall, Heinrich 85 J.
 08.10. Fleßner, Marion 83 J.
 09.10. Fragel, Karin 82 J.
 10.10. Rolf, Hans 95 J.
 11.10. Aden, Gerda 91 J.
 12.10. Dierks, Heinz 85 J.
 13.10. Dirks, Ursela 85 J.
 13.10. Goes, Werner 85 J.
 13.10. Heykes, Günther 80 J.
 16.10. Backes, Rosemarie 88 J.
 17.10. Dirks, Frieda 96 J.
 17.10. Saathoff, Anni 82 J.
 18.10. Goes, Hanna 84 J.
 19.10. Ottersberg, Zeetjeline 98 J.
 19.10. Engels, Eva 83 J.
 19.10. Buß, Thole 80 J.
 19.10. Dirksen, Friedrich 80 J.
 21.10. Heeren, Johann 92 J.
 21.10. Schrage, Bertus 92 J.
 22.10. Heykes, Jürgen 87 J.
 22.10. Ubben, Gertrud 85 J.
 23.10. Ulpts, Georg 86 J.
 24.10. Behrendt, Theodore 85 J.
 24.10. Heyen, Karin 83 J.
 27.10. Kleen, Käthe 80 J.
 30.10. Heeren, Renate 82 J.
 31.10. Ahlers, Inge 84 J.

02.11. Meyer, Christa 85 J.
 04.11. Klüver, Brigitte 87 J.
 05.11. Höhne, Dieter 89 J.
 05.11. Pollmann, Weertdine 85 J.
 05.11. Hinrichs, Helga 83 J.
 05.11. Meyer, Anette 80 J.
 06.11. Henning, Inge 83 J.
 09.11. Kohnen, Anton 92 J.
 13.11. Becker, Gretchen 94 J.
 13.11. Brauner, Anna 91 J.
 13.11. Jentzsch, Christel 80 J.
 16.11. Rademacher, Focke 86 J.
 20.11. Meinen, Therese 92 J.
 20.11. Hagen, Karl 82 J.
 21.11. Hummerich, Renate 89 J.
 22.11. Behrends, Andreas 86 J.
 23.11. Ennen, Hermann 85 J.
 25.11. Kleen, Brunhilde 80 J.
 26.11. Kleihauer, Hanna 83 J.
 27.11. Fechtmann, Karl-Albert 80 J.
 28.11. Eschen, Alma 92 J.
 28.11. Buß, Marianne 83 J.
 29.11. Dannemann, Siegfried 92 J.
 29.11. Maurer, David 89 J.
 30.11. Balsters, Monika 85 J.
 30.11. Müller, Waltraud 80 J.



Besuche der Pfarrpersonen

Wünschen Sie oder wünscht Ihr einen Besuch der Pfarrpersonen unserer Kirchengemeinde? Dann meldet Euch gerne im Pfarramt oder im Regionalbüro. Wir versuchen einen Besuch sehr gerne möglich zu machen.

Anlässe für ein Gespräch gibt es viele: besondere Geburtstage, Ehejubiläen, Umzug, Schulabschluss, eine neue Arbeitsstelle, Verlobung, Erkrankung oder Trennung – oder ein Seelsorgeanliegen, eine besondere Lebenssituation, etwas, das Euch bewegt oder auf der Seele liegt...

Gerne vereinbaren wir am Telefon einen Termin für einen Besuch oder ein Treffen im Gemeindehaus. Manchmal klappt es vielleicht nicht am "Ehrentag" selbst – aber ein Besuch am Tag davor, um die Vorfreude, Sorgen oder Gedanken zu teilen, oder im Nachklang, um über das Erlebte zu sprechen, ist oftmals ebenso wertvoll. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Eva Ceasar, Pastorin

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie nicht im Gemeindebrief veröffentlicht werden möchten.


Regionalbüro Großefehn-Wiesmoor im Haus-Els
 des Ev.-luth. Kirchenkreises Aurich

 Kirchengemeinden Aurich-Oldendorf, Bagband, Hinrichsfehn, Holtrop, Marcardsmoor,
 Mittegrosfehn, Ostgrosfehn, Spetzerfehn, Strackholt, Timmel, Wiesmoor

Thea Saathoff
im Haus-Els, Kanalstr. Nord 81, 26629 Großefehn

Telefon 04943 – 1011

E-Mail: rb.grf-wsm@evlka.de

Homepage:

www-regionalbuero-grossefehn-wiesmoor.wir-e.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr. 9:00 bis 11:30 Uhr

Di. + Do. 16:00 bis 18:30 Uhr


Ansprechpersonen

Pastorin Eva Ceasar, Vorsitz des Kirchenvorstandes	04944/920523
Pastor Quinton Ceasar	04944/920663
Pastorin Julia Leppke	04944/ 5612
Diakonin Jugendarbeit Region Wiesmoor: Lara Wissemann	0157/34134122
Küsterin, Ansprechperson: Wilma Harms	04944/9169721

Unsere Gruppen

Ausschuss für Gemeindearbeit: Ursel Eden	04944/3899
Flinta*-Treffen flinta*stisch: Eva Ceasar	04944/920523
Ambulanter Hospiz- und Besuchsdienst e.V.: Rolf Harms und Christa Meyer	0162/7245374 0152/05866767
Trauercafé des ambulanten Hospiz- und Besuchsdienstes e.V. : Christa Meyer Lisa-Marie Janßen- Wenzel	0152/05866767 0152/05408011
Begegnungscafé: Inge Meyer; Freitags 9-11 Uhr	04944/1205
Friedhofs-Pat*innen für Friedhof Mitte: Edeltraud Benson	04944/2527
Senior*innen-Teenachmittage: Monika Bertram	04944/946523

Kirchenvorstandsmitglieder

Paula Arth (Digitale Medien)	0176/45671801
Petra de Buhr (stellvertretende Vorsitzende)	04944/5858
Hendrik Eckhoff (Baubeauftragter)	0172/2345758
Kurt-Jürgen Grabert (beratend, Sicherheit)	04944/6000
Marion Knoche	04944/914000
Maike Krüger (Schriftführerin)	0151/11656092
Sandra Scholz	04944/3069030
Elke Weber (Finanzbeauftragte)	04944/7707

Musiker*innen Friedenskirche

Flötenensemble "Laudamus": Petra Snater	04943/200698
Chor „TonArt“: Karina Dierks	04944/413596
Chorleitung Anja Arzberger	04950/9898035
Kirchenchor: Joachim Lochter	0152/33878295
Posaunenchor: Dagmar Tuitjer	04944/912980
Organist: Holger Trempeck-Wilken	0163/6740230 htw@pianolino.de

Diakonie

Diakonie-Pflegestation, Seniorenbüro: Susanne Janssen	04944/2640
Tagespflege Großefehn: Jan Janssen	04943/4056040

Angebote für Kinder

Kinderkirche: Lisa-Marie Janßen-Wenzel	0152/05408011
Kinderchor „Kindermusikkraftwerk“: Diakonin Jugendarbeit Lara Wissemann Sandra Scholz Lisa-Marie Janßen-Wenzel	0157/34134122 04944/3069030 0152/05408011
Eltern-Kind-Gruppe „Die kleinen Zwerge“ Lisa-Marie Janßen-Wenzel, Dienstags - 15:30-18:00	0152/05408011
Kinderbuchtauschaktion: Sonja Gerdes	04944/914788

Besondere Anlaufstellen

Altenseelsorge; Pastorin Sibylle Mau, altenseelsorge.aurich@evlka.de	04956/4094715
SHG für Angehörige von Menschen mit Depressionen und Ängsten: Mathilde	0163/6996197
SHG für borderliner	borderlineselbsthilfegruppe@yahoo.com
SHG für Kinder und Jugendliche von psychisch kranken Eltern; Andrea Radde-Reinhard	0176/61449337
SHG „Aufgehende Sonne“: Andrea Radde-Reinhard	0179/4999182
SHG für Frauen nach Krebs Wiesmoor, Anke Müller	04944/1641 oder 0152/08975391
Anonyme Alkoholiker	0173/6605209
Angehörigengruppe Alzheimer- und Demenzkranke: Käthe Wiemers	04943/2228 und 0173/2197080
Selbsthilfe „Gemeinsam anders“, Ansprechperson Claudia Tramann, bitte per WhatsApp	0152/27620009
Wiesmoorer Generationen e.V. : Manuela Stadtlander-Lüschen	0176/61449337